

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 14

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer sich für besser hält als And're,
Wird leicht belogen.
Wer sich für klüger hält als And're,
Wird leicht betrogen.

Briefkasten der Redaktion.



J. B. i. C. Einen ganz bedenklichen Druckfehler leistet sich das „Bünd. Tagbl.“ in seiner Nr. 80. Es berichtet nämlich, die beiden Präsidenten des Reichstages seien durch den Reichsfürstbischof am Hofe vorgestellt und „vom Kaiser hundertmal und freundlich begrüßt worden.“ Gest. vier Jahre nach Kaiserthum, Herr Korrektor! — **Peter.** Ja, ausnahmsweise kann sich der Seher „vergattiges“ schon gefallen lassen, aber bei Wiederholungen wird er wild, und dann — Gnade Gott Ihren Manuskripten. — **M. P. i. G.** Wer mit den Bühnenverhältnissen vertraut ist, weiß, daß z. B. bei den Ballets auch das Commando ertönt: „Fünf Minuten

Komponist Mast-i i. M. Trösten Sie sich, ein Achtungsdurchfall ist noch lange nicht das Schlimmste. Dann kommt erst das Achtungsgeizigen und schließlich das Achtungshinauswerfen. — **Russenfreund.** Ihre Annahme, der Zar sei auf Deutschland eifersüchtig, da er befürchte, daß wir uns nach Annahme des Umsturzgesetzes und der Gewerbenovelle auf die russische Kulturstufe „erheben“ würden, und daß daher seine Deutschfeindschaft flammte, hat etwas für sich. Vielleicht wendet sich das Blatt, wenn die Gesetze nicht durchgehen. — **Professor N.** In welcher Zeitung soll es denn gestanden haben, daß der Kuba-Ausschuß dadurch hervorgerufen worden ist, daß die Schwarzen gezwungen waren, Kuba-Ausschuß-Cigarren zu rauchen? Als historisches Material für den Unterricht jedenfalls nicht verwendbar. —

Baue! Badenwechsel!“ Das Weitere können Sie sich nun selbst vorstellen. — **Spatz.** Wir hoffen, daß jetzt dann das Tintenbästel für uns freigegeben wird, und wir fröhlich miteinander hineinrennen in das Zauberland des Humors und der guten Laune. Montag Nachts werden Ihnen die Ohren gefüllungen haben; freundliche Geister serviren uns dort in jeder gar kurzen Baue ein ganz ordentliches Glas Most. Glückliche Gegend, wo der graue Duff solch erfrischende Quellen findet. — **R. i. M. Kebir.** Leider ging es nicht anders; doch kann mit Kleister und Karton wohl das Nebel gehoben werden. Patriotischen Gruß! — **H. H. i. M.** Wenn ein Professor „verrückt“ wird, so kommt er nur auf eine andere Stelle. — **L. J. i. U.** In Sapphirs Lexikon finden wir folgenden Spruch: „Die Zwietschachtel ist die Nationaltracht der Deutschen und wird meistens von französischen Schneidern angefertigt.“ Das war damals; jetzt ist es anders, denn nun haben sie auch eigene Schneider. — **O. J. i. K.** Als Beispiel könnte man das Gespräch eines Deutschen mit einem Amerikaner anführen:

Wem gehört das Grundstück?	Foggs (Name)
Wie ist der Boden beschaffen?	Foggs (Moorland)
Und die Luft?	Foggs (neblig)
Was für Nahrung?	Foggs (Schweine)
Was für Baumaterial?	Foggs (Baumklotze)
Was für Nachbarn?	Foggs (Frösche)

Auf diese Antworten sei der Deutsche wieder zu seinen heiligen Eichen zurückgekehrt. — **Nero.** Das war blutdürstig langweilig und nichts quält in solcher Situation mehr als der Gedanke, man vermisste etwas, das diese Langeweile in das Ungeheuer verwandelt würde. — **N. N.** Uns ganz unverständlich. — **R. X.** Wäre der Gedanke verwertbar, hätte sich wohl auch eine bessere Form finden lassen. — **Origines.** Erste Wagenladung empfangen. Es fehlt aber das liebliche Kurzstückerl dabei: der Lokalfisch. — **Z. Z.** Die Anbetung wird mehr oder weniger durch das Alter hervorgerufen; je älter ein Mann ist, um so eher fügen sich die Jüngern in die Ueberzeugung, er sei mehr als sie. Amen. — **O. F.** Wenden Sie sich an die Bundeskanzlei; die wird dann die rechte Stelle schon anweisen, Ihnen das Gewünschte zu schicken. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Auf unsere ausgegebene Beilage Das neue Bundeshaus in Bern

(Nach Zeichnung von Herrn Prof. H. Auer)

ausgeführt in acht Farben, Grösse 54/70 cm

können Bestellungen, so lange Vorrath, per Blatt à Fr. 2. —, gerichtet werden an alle unsere
Ablagen, sowie direkt an die

Expedition des „Nebelspalter“ in Zürich.

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine. —
Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Soeben erscheint:

100 000
Artikel.

16 Bde. geb. à 3.35 Cts.
Unentbehrlich für Jedermann.

16 500
Seiten Text.

Brockhaus'
Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

Jubiläums-Ausgabe.

9 500
Abbildungen.

300 Karten. 130 Chromos.

9 80
Tafeln.

Gustav Lütseh

38 ob. Kirchgasse, Zürich
Atelier für Kunstgegenbau
und Reparatur. 30-12
Zürich 1894: Goldene Medaille.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL 1a. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 31-20

Aug. de Kernen,
Zürich

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko

„Der Nebelspalter“

Illustriertes Schweizer. Witzblatt
Abonnement per Quartal 3 Fr.
Wöchentlich 8 Seiten gr. 4^o

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachstum der Kopfhare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungslos. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. Haarausfall u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Nenes, orientalisch Haarfärbemittel
färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, raue und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötze und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötze, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26
Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiffeur, Napfgrasse 8. J. Klump, Coiffeur, Bahnhofstr. 37.